

Treffen der Frauenhilfe Wichernhaus

Die Frauenhilfe Wichernhaus lädt zu Ihrem ersten Treffen im Jahr 2019 am Mittwoch, 23. Januar, im Seniorenzentrum „Haus am Nordberg“ ein.

Zu Gast an diesem Mittwoch ist Pfarrerin Elke Markmann aus Unna. Thema ihres Vortrags sind „Mütter der Bibel“. Beginn der Veranstaltung ist um 15:00 Uhr – Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Evangelischer Kirchentag in Dortmund: Privatquartiere gesucht

Der Deutsche Evangelische Kirchentag findet vom 18. bis 23. Juni in Dortmund statt. Bei der Großveranstaltung werden rund 100.000 Besucher erwartet. Das ist eine in vielfacher Hinsicht organisatorische Herausforderung. So sucht der Kirchentag bereits jetzt rund 8.000 Privatquartiere in Dortmund und in unmittelbarer Nachbarschaft wie etwa im Kreis Unna.

Landrat Michael Makiolla reicht die Bitte um Hilfe weiter und lädt alle ein, die Platz, Zeit und Lust haben, ein Bett und mehr zur Verfügung zu stellen, sich bei den Organisatoren zu melden. Ansprechpartnerin im Organisationsteam ist Anna-Maria Erlinghäuser, Tel. 02 31 / 9 97 68-225, E-Mail: a.erlinghaeuser@kirchentag.de.

Mehr Informationen rund um den 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag finden sich im Internet unter www.kirchentag.de. PK
| PKU

Das Fachseminar für Altenpflege in Bergkamen verabschiedet die langjährige Sekretärin Jutta Kunkel



Diakonie-Vorstand Christian Korte und Fachseminar-Leiterin Heike Brauckmann-Jauer (rechts) wünschen Jutta Kunkel (Mitte) alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. Foto: drh

Mehr als 20 Jahre hat Jutta Kunkel im Fachseminar für Altenpflege gewirkt. Nun ist die engagierte Sekretärin der Altenpflegeschule in Bergkamen feierlich in den Ruhestand

verabschiedet worden.

Christian Korte, Vorstand der Diakonie Ruhr-Hellweg, fand bewegende Worte für das langjährige Schaffen der Mitarbeiterin. „Frau Kunkel hat durch ihr offenes und herzliches Wesen Diakonie vorgelebt!“. Auch Heike Brauckmann-Jauer, Leiterin des Fachseminars, würdigte Jutta Kunkels Verdienste.

Das Team verabschiedete die langjährige Schulsekretärin mit einer Fotopräsentation und einem Gedicht. Ein Altenpflegekurs stimmte ein selbstgetextetes Lied an. Und am Ende trugen alle gemeinsam ein weiteres Abschiedsständchen vor. Jutta Kunkel bedankte sich sichtlich gerührt für die stimmungsvolle Überraschung und für die vielen schönen Abschiedsgeschenke.

Jutta Kunkel arbeitete seit 1998 als Sekretärin im Fachseminar für Altenpflege, zunächst am damaligen Standort in Lünen. Am 15. September 2018 feierte sie ihr 20-jähriges Dienstjubiläum bei der Diakonie. Die in Lünen lebende Jutta Kunkel freut sich nun auf den neuen Lebensabschnitt, in dem sie sich vor allem ihrer Familie widmen möchte. Eine Nachfolgerin für ihre Stelle ist bereits gefunden.

Internet: www.diakonie-ruhr-hellweg.de

Weihnachtsball der AK Dancer im mittelalterlichen Ambiente



Die AK Dancer der Friedenskirchengemeinde feierte ihren Weihnachtsball im mittelalterlichen Ambiente im Thorheim in Overberge. Auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tanzkurse von Kerstin Lahm und Michael Krause wartete ein weihnachtliches Rahmenprogramm mit dem Nikolaus im Doppelpack, einem Weihnachtsmann-Wetttanz und vielen anderen Überraschungen. Vor allem aber wurde das Tanzbein geschwungen.

Die AK Dancer veranstalten ihren Weihnachtsball – diesmal im Thorheim in Overberge

Am morgigen Samstag veranstalten die AK Dancer ihren Weihnachtsball. Der Ball beginnt um 19.30 Uhr und ist mit

einem weihnachtlichem Rahmenprogramm versehen. So wartet auf die Tänzer der Nikolaus im Doppelpack, ein Weihnachtsmann-Wettanz und viele andere Überraschungen. Vor allem wird aber das Tanzbein zu lateinamerikanischen und Standard Tänzen geschwungen. Der Ort ist aus organisatorischen Gründen das Thorheim in Overberge und nicht das Martin Luther Haus !

Adventsfeier der Frauenhilfe Wichernhaus

Zu Ihrer Adventsfeier lädt die Frauenhilfe Wichernhaus für Mittwoch, 12. Dezember, ins Seniorenzentrum „Haus am Nordberg“ in der Albert-Einstein-Str. 2 ein. Beginn ist wie gewohnt um 15:00 Uhr.

Die Adventsfeier ist zugleich das letzte Treffen der Frauenhilfe Wichernhaus im Jahr 2018. Das erste Treffen im Jahr 2019 findet dann wieder am 4. Mittwoch des Monats, dem 23. Januar statt.

**Ministerin Ina Scharrenbach
bei Barbarafeier am 8.
Dezember im Martin-Luther-**

Haus in Weddinghofen.

Traditionsgemäß wird in diesem Jahr wieder eine Barbarafeier im Martin-Luther-Haus stattfinden. Jeweils im Wechsel richten diese Veranstaltung der Knappenverein „Glück-Auf“ Weddinghofen und der Evangelische Männerverein der Auferstehungskirche aus. Eingeladen sind die Weddinghofener Bürger und Vereine.

Um 9:30 ist das Treffen im Martin-Luther-Haus angesagt. Es folgt um 10:00 Uhr der ökumenische Gottesdienst in der Auferstehungskirche. Nach dem Gottesdienst ist ein gemeinsames Frühstück mit Bergamt im Martin-Luther-Haus. Die Festrede hält Frau Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Evangelische Männerverein freut sich als Gastgeber über jeden Teilnehmer.

Es sind noch Plätze frei: Mit der Diakonie nach Madrid, Madeira und Lanzarote

Raus aus der Kälte und in den sonnigen Süden fliegen? Das können Reisende mit der Diakonie Ruhr-Hellweg. Im kommenden Frühjahr bietet der Wohlfahrtsverband verschiedene Freizeiten in Spanien und Portugal an. Einige Plätze sind noch frei.

Die spanische Hauptstadt Madrid ist das Ziel einer Städtetour vom 17. bis 20. März 2019. Auf die Gruppe warten prunkvolle Paläste, prächtige Kirchen und idyllische Parks. Zudem besichtigen die Reisenden namhafte Kunstmuseen wie das Museo

Nacional del Prado und das Museo Reina Sofia. Halbtagesausflüge in die Stadt Toledo und zum Escorial-Palast ergänzen das Programm.

Für Wanderfreunde gestaltet die Diakonie vom 23. bis 30. März eine Freizeit auf der portugiesischen Insel Madeira. Die Teilnehmenden erkunden mit ihrem Reiseführer die abwechslungsreiche Landschaft – zerklüftete Felsen, verschlungene Wege, Terrassenfelder, Wasserfälle, Lorbeerwälder und mehr. Madeira wird oft als „Perle im Atlantik“ bezeichnet. Das hängt auch mit der Blütenpracht zusammen, die die Insel das ganze Jahr über zum Leuchten bringt.

Vom 5. bis 12. April organisiert die Diakonie einen Urlaub auf Lanzarote. Die Vulkaninsel im Atlantischen Ozean ist die östlichste der spanischen Kanaren und gehört zu den Biosphärenreservaten der UNESCO. Die Reisenden erkunden die Landschaft aus sandigen Stränden und Mondlandschaften mit kargen Vulkankratern. Tagesfahrten in den Norden und Süden der Insel gehören ebenso zum Programm. Dabei besucht die Gruppe auch den Nationalpark Timanfaya – mit Kamelausritt und Weinverkostung.

Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 0800/5890257 oder reisen@diakonie-ruhr-hellweg.de sowie online unter www.diakonie-reisedienst.de.

**Spielzeugbörse „Kinderkram!“
der Friedenskirchengemeinde**

ist in der Auferstehungskirche am Samstag wieder von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Die Spielzeugbörse „Kinderkram!“ der Friedenskirchengemeinde ist in der Auferstehungskirche am Samstag, 24. November, wieder von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

„Kinderkram“ wird dieses Angebot genannt, weil hier Kinder und Erwachsene kostenfrei nach Büchern und Geschenken kramen und stöbern dürfen, um z. B. etwas für die nächste Kindergeburtstagsparty oder für Ostern haben zu können. Kein Kind soll ohne Geschenk bleiben oder eine Einladung ausschlagen müssen, nur weil das Geld für ein Geschenk fehlt.

Selbstverständlich kann in dieser Zeit auch neues oder sehr gut erhaltenes Spielzeug abgegeben werden. Hier sind die Organisatoren dringend auf IHRE Spenden angewiesen. Bitten Sie ihre Kinder doch einmal, die Zimmer oder Dachböden zu durchforsten. Sicher gibt es dort einige nie gelesene Bücher oder Spielzeuggeschenke, aus denen sie herausgewachsen sind.

Die Organisatoren freuen sich uns über jede Spende.

Kinderkram ist jeden letzten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr in den unteren Räumen der Auferstehungskirche für jedermann geöffnet.

Weitere Öffnungszeiten nach Absprache.

Harrison-Konzert in der Martin-Lutherkirche eine finanzielle Enttäuschung



Reinhard Chudaska und Alexandra Schramm Hatten zum Konzert eingeladen.

Mit einer finanziellen Enttäuschung endete der Abend über George Harrison am vergangenen Freitag in der Martin-Luther-Kirche. Kosten von über 600 Euro standen am Ende 436 Euro an Spenden gegenüber. Damit wurde der Benefizzweck, die Unterstützung der Schule in Princess Town nicht erreicht, obwohl viele Leute großzügige Spenden gegeben haben.

„Darüber darf die Begeisterung des Abends nicht hinwegtäuschen“, so Pfarrer Reinhard Chudaska. Zum Vergleich: Das Benefiz Konzert von Joachim Foerster im Frühjahr in mittendrin mit einem Bruchteil an Publikum hatte ungefähr die gleiche Summe eingebracht. „Schade, dass die Mitwirkenden sogar Ihre verdiente Pizza mit Getränken nach dem Event aus eigener Tasche bezahlen mussten. Dann nehme ich das mit herzlichem Dank als weitere Spende an“, lobt der Pfarrer.

Über die Gründe des finanziellen Misserfolgs mag er nicht spekulieren, an der Qualität und dem Inhalt des Gebotenen kann es kaum gelegen haben, denn alleine das was Julia Kropp und Christoph Chudaska geboten haben war ein Musikerlebnis erster Klasse, und die Veranstaltung hat wirklich große Hits geboten

und nicht nur relativ unbekannte Nischenlieder. Die Mitwirkenden haben große Freude ausgestrahlt und mit dem Moderator ist auch das Erlebnis von unterhaltsamen Entertainment nicht zu kurz gekommen.

Auf keinen Fall wird der Pastor aufhören, das Anliegen der Schule in Princess Town in Ghana im Bewusstsein zu halten, Bewusstsein zu schaffen und versuchen, Herzen zu öffnen. „Die Verantwortung für den Weiterbestand der Schule kann man nicht einfach beiseite schieben. Sie ist mit Spendengeldern aus der damaligen Ev, Kirchengemeinde Oberaden errichtet worden und ohne die Unterstützung aus Deutschland kann sie nicht weiterbestehen.“

Zu Weihnachten sucht die Gemeinde Sponsoren, die bereit sind, Schulbänke für die Schule zu finanzieren. Das dritte Schulgebäude wurde gerade fertig gestellt und muss eingerichtet werden. Alte Bänke müssen ersetzt werden. Eine Bank-Tisch Kombination kostete 30 Euro.

Trauerkurs in der Friedenskirche

Wie in jedem Jahr bieten die beiden Evangelischen Kirchengemeinden auch in diesem Herbst wieder einen Trauerkurs an. Das nächste Treffen findet statt am Freitag, dem 23.11. um 15:30 Uhr in der Friedenskirche.

Dort kann man auch erst einmal unverbindlich hineinschnuppern. Eingeladen sind alle, die in der letzten Zeit einen Menschen verloren haben, der ihnen nahegestanden hat. Die Gruppe trifft sich in einem geschützten Rahmen in der Regel einmal monatlich und ist offen für Menschen aller Konfessionen und Herkunft;

Kosten entstehen keine.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Pfarrerin Buschmann-Simons von der Martin-Luther-Kirchengemeinde (Tel. 84873) oder Pfarrer Ruhbach von der Friedenskirchengemeinde (Tel. 208559).